
Pressemitteilung 1. November 2011

*Rheinstraße 44/46
D-64283 Darmstadt*

*Tel. +49 (0) 6151/826 99-0
Fax. +49 (0) 6151/826 99-11*

*mail@passiv.de
www.passiv.de*

Energieeffizienz zum Anfassen am Passivhaus Institut

12. November von 10 bis 16 Uhr im Rahmen der Tage des Passivhauses

Darmstadt, 1/11/2011 - Wie viel Dämmung ist sinnvoll? Wie werden Thermografien gemacht? Wie sieht ein Blower Door Test aus? Ist der Passivhaus-Standard bei einer Sanierung erreichbar? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Baufamilien, Fachplaner, Handwerker sowie Interessierte am 12. November aus erster Quelle. Zum ersten mal seit 15 Jahren öffnet das Passivhaus Institut in Darmstadt seine Büroräume für die Öffentlichkeit und bietet umfassende Informationen über Neues und Bewährtes aus 15 Jahren Forschung. Vorträge, Demonstrationsmodelle, Ausstellungen und Projektbesichtigungen stehen auf dem Programm.

Vorträge und Ausstellungen

Eröffnet wird die Veranstaltung von Stadträtin Brigitte Lindscheid um 10 Uhr. In der sich anschließenden Vortragsreihe wird auf den Passivhaus-Standard eingegangen: Prof. Dr. Wolfgang Feist, wissenschaftlicher Leiter des Instituts, spricht über die Entwicklung der Forschung mit Energieeffizienz in den letzten zwei Dekaden. Zeno Bastian, Mitarbeiter am Institut, stellt die Möglichkeiten der Sanierung mit Passivhaus-Komponenten dar. Anschließend zeigt Dr. Benjamin Krick, ebenfalls Mitarbeiter des Instituts, dass sogar aus Strohballen ein Passivhaus werden kann – ein Beispiel dafür kann auch besichtigt werden. Kurzvorträge über die Passivhaus-Prinzipien runden das Vortragsprogramm ab.

Zwei Ausstellungen laden die Besucher ein, sich umfassend mit dem Thema zu beschäftigen: Leicht verständliche Informationen zu den Prinzipien des Passivhauses bietet die vom Passivhaus Institut konzipierte Wanderausstellung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Ausstellung zum Architekturpreis Passivhaus umfasst 24 Projekte, welche die letzte Runde der Jurysitzung erreicht haben und zeigt die Vielfalt an Architektur, die mit dem Passivhausstandard realisierbar ist.

Passivhaus zum Anfassen

Einige Räume des Instituts werden zu „Passivhaus-Stationen“ mit experimentellen Demonstrationen – so können Besucher zum Beispiel verfolgen, wie Thermografie-Bilder und Blower Door Tests gemacht werden. Auch der Komfortunterschied bei verschiedenen Verglasungen – einfach bis Passivhaus-Qualität – kann an einem Modell direkt empfunden werden. Die Leistung einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die Energiebilanzierung eines Gebäudes und eine Online-Wissensdatenbank werden von Mitarbeitern vor Ort präsentiert. Auch an die kleinen Besucher ist gedacht: Mit Lotte, Fridolin und der Maus erfahren die Kinder vieles über Passivhäuser.

Im Anschluss bietet das Institut begleitete Touren zu Fuß oder mit dem Rad an. Anmeldung in der Rubrik „Geführte Touren am Tag des Passivhauses“ unter <http://www.passivhausprojekte.de>. Hier finden Sie ebenfalls alle Häuser, die am Wochenende vom 11. bis 13. November im Rahmen der Tage des Passivhauses besichtigt werden können.

Pressekontakt:

Ana Krause

T: +49 (0)6151 82699-25

F: +49 (0)6151 82699-34

E-Mail:

presse@passiv.de

Veranstalter:



IG PASSIVHAUS
Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland

